

Ihr Finanz-Check

Persönliche Standortbestimmung - klar, kompakt und priorisiert

MUSTERBERICHT

Fiktive Beispielauswertung - keine Kundenberatung

KUNDIN / KUNDE [Vorname Nachname]	BERICHTSDATUM [TT.MM.JJJJ]
BERATER Alain Michel	GESPRÄCH 45 Minuten - Video oder Telefon

IHR ANLIEGEN

[Kurze Beschreibung des aktuellen finanziellen Anliegens oder Entscheids]

Grundlage: strukturierter Fragebogen, bis zu drei vereinbarte Unterlagen und das persönliche Beratungsgespräch.

Ihr Ergebnis auf einen Blick

Die Einordnung zeigt, was auf Basis der vorhandenen Informationen bereits gut aufgestellt wirkt, was geprüft werden sollte und wo aktuell Priorität besteht.

Liquidität & Reserven	GRÜN	Die Reserve wirkt gemessen an den bekannten laufenden Verpflichtungen solide. Aktuell ist kein wesentlicher Handlungsbedarf erkennbar.
Vorsorge	GELB	Die Vorsorge ist grundsätzlich aufgebaut. Die Abstimmung der bestehenden Lösungen mit den langfristigen Zielen sollte gezielt überprüft werden.
Absicherung	ROT	Bei längerem Erwerbsausfall oder Invalidität besteht prioritärer Klärungsbedarf. Eine vollständige Bedarfsanalyse ist nicht Bestandteil dieses Checks.
Sparen & Vermögensaufbau	GELB	Regelmässiges Sparen ist vorhanden. Reserve, mittelfristige Ziele und langfristiger Vermögensaufbau sollten klarer voneinander getrennt werden.
Gesamtstruktur & Prioritäten	GRÜN	Die Grundstruktur ist übersichtlich. Die nächsten Schritte lassen sich klar priorisieren; ein sofortiger Produktwechsel ist nicht angezeigt.

Gesamteinschätzung

Solide Basis mit einem klaren Schwerpunkt: Zuerst sollte die persönliche Absicherung vertieft geklärt werden. Vorsorge und Vermögensaufbau können anschliessend gezielt aufeinander abgestimmt werden.

GRÜN kein wesentlicher Handlungsbedarf	GELB prüfen oder optimieren	ROT prioritärer Klärungsbedarf	OFFEN Daten reichen nicht für seriöse Einordnung
--	---------------------------------------	--	--

Was für Sie jetzt wichtig ist

Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Check - verständlich zusammengefasst und in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht.

Wesentliche Feststellungen

- Liquidität und laufende finanzielle Organisation wirken auf Basis der vorliegenden Angaben grundsätzlich solide.
- Die Vorsorgestruktur ist vorhanden, wurde im Finanz-Check jedoch nicht als vollständige langfristige Vorsorgeplanung modelliert.
- Bei der Absicherung besteht ein klarer Prüfpunkt, der vor weiteren Optimierungen prioritär vertieft werden sollte.
- Beim Vermögensaufbau ist weniger die Anzahl der Lösungen als die klare Zuordnung zu Reserve, Ziel und Zeithorizont entscheidend.

Offene Punkte

- Welche Leistungen stehen bei längerem Erwerbsausfall aus Sozialversicherungen, Pensionskasse und privaten Lösungen tatsächlich zur Verfügung?
- Welche Sparbeträge werden in den nächsten Jahren voraussichtlich benötigt und welche Mittel sind langfristig verfügbar?
- Sind weitere relevante Vorsorge- oder Versicherungsunterlagen vorhanden, die für eine vertiefte Beurteilung einbezogen werden sollten?

Ihre drei nächsten Schritte

1	Absicherung vertieft klären HOHE PRIORITÄT	Die finanzielle Situation bei längerem Erwerbsausfall oder Invalidität gezielt prüfen und die bestehenden Leistungen vollständig zusammenführen.
2	Vorsorgeunterlagen konsolidieren MITTLERE PRIORITÄT	Aktuelle Werte aus 2. und 3. Säule zusammenführen und danach beurteilen, ob die heutige Struktur zu den langfristigen Zielen passt.
3	Sparen nach Zeithorizont ordnen DANACH	Liquiditätsreserve, mittelfristige Ziele und langfristiges Anlagekapital sauber voneinander trennen, bevor konkrete Anpassungen beurteilt werden.

Was aktuell warten kann

Ein sofortiger Produkt-, Versicherungs- oder Depotwechsel ist allein aufgrund dieses Checks nicht angezeigt. Zuerst sollten die priorisierten Grundlagen geklärt werden; erst danach lässt sich beurteilen, ob eine konkrete Änderung sinnvoll ist.

So lesen Sie diesen Bericht

Die Farbstufen sind eine qualitative Orientierung und kein mathematischer Score. Reichen die verfügbaren Informationen für eine seriöse Einordnung nicht aus, wird ein Bereich als "offen" gekennzeichnet.

Der AMSF Finanz-Check ist eine kompakte, stichtagsbezogene Standortbestimmung. Nicht enthalten sind eine vollständige Finanzplanung, vollständige Versicherungs- oder Portfolioanalyse, vertiefte Steuerplanung, umfassende Pensionierungs- oder Familienvorsorgeanalyse sowie Produktwahl, Vermittlung, Transaktionen oder sonstige Umsetzung. Weiterführende Leistungen werden separat vereinbart.

Fiktive Beispielauswertung zur Darstellung des möglichen Ergebnisses. Keine Kundenberatung und keine Empfehlung für eine konkrete Person.